



Auszug aus dem Beschlussprotokoll

104. Sitzung des Gemeinderats vom 21. August 2024

3540. 2024/51

Weisung vom 07.02.2024:

Präsidialdepartement, Volksinitiative «Tschüss Genderstern!», Ablehnung

Antrag des Stadtrats

Zuhanden der Stimmberechtigten:

Die Volksinitiative «Tschüss Genderstern!» wird abgelehnt.

Referat zur Vorstellung der Weisung: Dr. Tamara Bosshardt (SP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung:

Änderungsantrag 1

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

Zuhanden der Stimmberechtigten:

Die~~Der~~ Volksinitiative «Tschüss Genderstern!» wird ~~abgelehnt~~ zugestimmt.

Mehrheit: Referat: Dr. Tamara Bosshardt (SP); Maya Kägi Götz (SP), Präsidium; Urs Riklin (Grüne), Vizepräsidium; Sophie Blaser (AL), Heidi Egger (SP) i. V. von Christina Horisberger (SP), Yves Henz (Grüne) i. V. von Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Sofia Karakostas (SP) i. V. von Liv Mahrer (SP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Sven Sobernheim (GLP) i. V. von Christine Huber (GLP)

Minderheit: Referat: Stefan Urech (SVP)

Enthaltung: Patrik Brunner (FDP) i. V. von Isabel Garcia (FDP), Sabine Koch (FDP)

Abwesend: Yasmine Bourgeois (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 68 gegen 21 Stimmen (bei 23 Enthaltungen) zu.



2 / 3

Änderungsantrag 2, neue Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt folgende neue Dispositivziffer 2 (Der Antrag des Stadtrats wird zu Dispositivziffer 1):

2. Als Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Tschüss Genderstern!» wird beschlossen:

Die Gemeindeordnung (GO, AS 101.100) wird wie folgt geändert:

Art. 65a [neu] [Marginalie:] Verwendung typografischer Zeichen

¹ Ausser für die nachfolgenden Texte erlassen die städtischen Behörden keine Vorschriften über die Verwendung von typografischen Zeichen im Zusammenhang mit geschlechtsneutralen, geschlechtsbezogenen oder geschlechtsabstrahierenden Bezeichnungen.

² Typografische Zeichen gemäss Abs. 1 werden nicht verwendet für:

a. Texte, die in der Amtlichen Sammlung publiziert werden;

b. Verfügungen;

c. Eingaben an Gerichte und Rechtsmittelinstanzen;

d. Anträge an den Stadtrat, den Gemeinderat und die Stimmberechtigten.

Mehrheit: Referat: Dr. Tamara Bosshardt (SP); Maya Kägi Götz (SP), Präsidium; Urs Riklin (Grüne), Vizepräsidium; Sophie Blaser (AL), Heidi Egger (SP) i. V. von Christina Horisberger (SP), Yves Henz (Grüne) i. V. von Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Sofia Karakostas (SP) i. V. von Liv Mahrer (SP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Sven Sobernheim (GLP) i. V. von Christine Huber (GLP), Stefan Urech (SVP)
Minderheit: Patrik Brunner (FDP) i. V. von Isabel Garcia (FDP), Sabine Koch (FDP)
Abwesend: Referat Minderheit: Yasmine Bourgeois (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 32 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.



3 / 3

Mehrheit: Referat: Dr. Tamara Bosshardt (SP); Maya Kägi Götz (SP), Präsidium; Urs Riklin (Grüne), Vizepräsidium; Sophie Blaser (AL), Heidi Egger (SP) i. V. von Christina Horisberger (SP), Yves Henz (Grüne) i. V. von Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Sofia Karakostas (SP) i. V. von Liv Mahrer (SP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Sven Sobernheim (GLP) i. V. von Christine Huber (GLP)

Minderheit: Patrik Brunner (FDP) i. V. von Isabel Garcia (FDP), Sabine Koch (FDP), Stefan Urech (SVP)

Abwesend: Referat Minderheit: Yasmine Bourgeois (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 68 gegen 44 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Zuhanden der Stimmberechtigten:

Die Volksinitiative «Tschüss Genderstern!» wird abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 28. August 2024 gemäss § 131 Abs. 3 in Verbindung mit § 155 des Gesetzes über die politischen Rechte

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat